

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 48

Rubrik: Ungleichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Verhaftungswelle in Italien

Ernst P. Gerber

Bild-
schirm-
tests

Es setzte sich ein Gremium vor den Fernsehkasten und fragte, welche Köpfe wohl in den Kasten passten.

Es prüfte Nase, Stirn und mass Miss- und Wohlverhalten, es forschte scharf nach neuen und grauen alten Falten.

Das Ende kam, durchs Fernsehhaus bebte Donnergrollen, ein Test hat schliesslich einen Zweck: Köpfe sollen rollen.

Und man entschied, die Gwerder aus dem «Duell» zu kippen, man dürfe, hiess es, nicht nur auf rote Lippen tippen.

Erhalten bleibt dem Volk der Gyr, Wisel bleibt im Rennen, obwohl bei seinem Auftritt oft sogar Sennen pennen.

Die Plattner, Bürgin, Kriesemer ... beseitigt. – Im Vertrauen: Wer heile Stuben will, der muss auf die Lauen bauen.

Die Bildschirmsäuberung ist aus. Prost! Man wurde fündig. Ein Kopf war nie gefährdet. Wer? Kurz und bündig: Kündig.

Mitarbeiter des Schweizer Fernsehens wurden auf Bildschirmtauglichkeit untersucht – ein offenbar nicht ganz unpolitisches Unterfangen.

Selbsterkenntnis

eines älterwerdenden Junggesellen: Ich bin ein Engerling (zu enge Bude), Zögling (immer noch zögernd), Schmetterling (was alles kaputt geht) und Rohling (Birchermüesli)... Boris

R(h)einfall

In aller Stille haben die SBB die alte Haltestelle am Rheinfall heuer wieder in Betrieb genommen: drei Zugpaare halten sonntags dort.

Wozu einem, während und nach Weinausstellungen wie «Expovina» auf Zürichseeschiffen, jener merkwürdige Autor namens J. D. Gries einfällt, der einst reimte: «Er stand am mächt'gen Rheinfall, / da kam ihm gleich der Einfall: / O wäre doch der Rheinfall / kein Wasser-, sondern Weinfall! / Dann erst, dann wär' er mein Fall!» Prosit!

W. Wermut

Ungleichungen

In einer der Halbnacht-Vorlesungen in der «Guten Morgen»-Sendung von Radio DRS 1 war zu hören: «Das Herz einer Frau fühlt mehr, als die Augen von sieben Männern sehen ...»

Bohoris

In einem italienischen Restaurant gelesen: «Wir haben ein Abkommen mit der Bank: Wir geben keinen Kredit, dafür stellt die Bank keine Pizzas her!»

Skretärin zu ihrem Chef: «Eines gefällt mir ausnehmend an Ihnen. Dass Sie nicht mein Mann sind!»

Flecken

Höhepunkte des Junggesellenlebens: Als er die Möbel verrutschte, um ein paar störende Flecken auf dem Boden zu verdecken, kamen die noch grösseren Flecken zum Vorschein, um derentwillen die Möbel so gestanden waren ... Boris

GSTAAD

★★★★



1100 mü.M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

Gstaad my love

und

Alpina my love

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Telefon 030 / 4 57 25, Telex 922270